

ZUR SACHE: BUMO

In der Gemeinde Buch werden alle Ziele angefahren. Hier einige Beispiele: Friedhof, Lebensmittelgeschäfte, Friseur, Bank, Käselerden, Gärtnerei, Fitness-Studio, Autowerkstätten, Gasthäuser, Bauernläden, Beerdigungen, Krankenbesuche, Fußballplatz, Schule, Gemeinde, usw. Natürlich kann BUMO auch genutzt werden, um Freunde zu besuchen und um zur Karer-Runde zu fahren. Außerdem fährt dich BUMO nach Jenbach zur Apotheke, zum Postamt und zu den Ärzten, zum Bahnhof, sowie nach Strass zum Zillertalbahnhof und den dort ansässigen Ärzten.



TÖRGGELE MENÜ
MIT ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

GANSLESSEN

12. UND 13. 11. 2016
17. BIS 20. 11. 2016

RESERVIERUNG UNTER:
T. 0664 222 13 39

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA
DONNERSTAG BIS MONTAG AB 10 UHR

Pillbergstraße 146, 6136 Pill
sumperer@gmx.at - www.sumperer.at

BUMO: Vorzeigeprojekt in Buch

Mobilität der Gemeindebürger ist BUMO-Verein ein großes Anliegen

BUCH i. T. (fh). Seit im Jahr 2014 das Erdgas-betriebene Fahrzeug von „BUMO“ (Buch Mobil) unterwegs ist, erfreut es sich immer größerer Beliebtheit. Das Projekt, welches Mobilität für alle Gemeindebürger ermöglicht, wurde von Herbert Egger (Obmann), Andreas Ritter (Obmann-Stv.), Martin Sporer (Kassier) und Christina Ritter (Schriftführerin) ins Leben gerufen. Ein Team freiwilliger ChauffeurInnen steht von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr zur Verfügung, um GemeindebürgerInnen darin zu unterstützen, ihre Wege zu erledigen. „Unser Angebot wird von Menschen jeden Alters genutzt, richtet sich aber vor allem an ältere und mobil eingeschränkte Personen. Da wir eine sehr weitläufige Gemeinde mit fünf Ortsteilen sind, haben wir uns entschieden, dieses Projekt ins Leben zu rufen“, erklärt Obmann Herbert Egger. Das Fahrzeug von BUMO wurde mit Hilfe der orts-



Landesrätin Ingrid Felipe lobte das Projekt BUMO. Fotos: Haun, Sporer

ansässigen Firmen angeschafft: „Ohne das freiwillige Engagement unserer Fahrer und die Firmen vor Ort wäre dieses Projekt nicht möglich, und wenn man bedenkt, dass BUMO bereits über 10.000 Fahrgäste befördert hat, kann man mit Recht behaupten, dass das Projekt ein Erfolg ist.“ Auch LHStv. Ingrid Felipe ließ



Das „BUMO“ garantiert die Mobilität der Bürger.

es sich vergangene Woche nicht nehmen, nach Buch zu kommen, um das Erfolgsprojekt zu beglückwünschen. Die Verkehrslandesrätin erklärte: „Ohne Initiativen wie BUMO, das sich auch als Zubringer zum Öffi-Verkehr versteht, wäre vieles nicht möglich. Ich danke dem Verein für sein unermüdliches Engagement.“